

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849**

15 (20.2.1849)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 15.

Dienstag, den 20. Februar

1849.

Bekanntmachung.

[149] No. 3829. Die Fleisch- und Brodpreise für diesseitigen Amtsbezirk bleiben bis auf weiteres unverändert, mit dem Unterschiede, daß

1 Rindfleisch 9 fr. und

1 Schweinesfett 22 fr. kosten.

Neckarbischofsheim, den 16. Febr. 1849.

Großh. Bezirksamt.

B e n i s.

Die Brodpreise für die 2te Hälfte des I. Mts. bleiben dieselben, wie sie für die 1te Hälfte des I. M. bestimmt waren.

Heidelberg, 15. Febr. 1849.

Die Fleischpreise für den Zeitraum vom 18. d. bis 3. f. M. werden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 11 fr.

" " Rindfleisch 9 fr.

" " Kalbfleisch 9 fr.

" " Hammelfleisch 10 fr.

" " Schweinesfleisch 12 fr.

Heidelberg, den 16. Februar 1849.

Großherzogl. Oberamt.

R e f.

[146] Die Bitte der Johann Frank Wittwe von hier um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes betr.

B e s c h l u ß.

No. 3971. Die bekannten gesetzlichen Erben des Bürgers und Kammmachers Johann Frank v. hier haben dessen überschuldete Verlassenschaft ausgeschlagen; dagegen hat dessen überlebende Wittwe Rosine, geborne Söhner um Einweisung in Besitz und Gewähr desselben nachgesucht.

Die unbekanntten Erben des Johann Frank werden in Gemäßheit des L. R. S. 770 aufgefordert, ihre Rechte an gedachte Erbschaft binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuch der Johann Frank Wittwe Statt gegeben würde.

Sinsheim, den 13. Febr. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

vd. Ruppert.  
act. jur.

[144] No. 3470. (Diebstahl.) Aus einem Siedehaube auf der Saline zu Rappenaubach wurde vor einigen Tagen ein messingenes Rohr entwendet, welches zum Einlassen der Sohle in die Störpflanze diente. Dasselbe ist von liniendickem Messingblech 10 Fuß lang und an einem Ende mit einer Kapsel versehen, mittelst welcher es an ein anderes Rohr angeschraubt werden kann. Diese Kapsel ist von Gußmessing, 6 Zoll lang, hat da, wo das Schraubgewinde eingeschnitten ist, einen Durchmesser von 2 1/2 Zoll und befinden sich an derselben 14—

16 Schraubengänge. Der erste Theil der Kapsel ist rund 2 1/4 Zoll lang; der zweite Theil hat eine achteckige Form und ist gleichfalls 2 1/4 Zoll lang; die einzelnen Seiten des Achtecks sind stark 3/4 Zoll lang, der dritte Theil der Kapsel, an welcher der übrige Theil des Rohres angenietet, ist wieder rund und 1 1/2 Zoll lang. An dem andern Ende des Rohres ist keine Kapsel und hat dasselbe dort noch 2 Zoll im Durchmesser. Das Rohr ist 30 bis 36 Pfd. schwer und hat einen Werth von mindestens 38 fl.

Diesen Diebstahl bringen wir behufs der Fahndung auf das Entwendete sowohl als die zur Zeit noch unbekanntten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, den 13. Febr. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e a.

Kraus, a. j.

## Ganterkenntniß.

[115] A. Nro. 3437. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Spenglers Georg Ant. Edion von Eschelbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugserfahren auf

Donnerstag den 22. März 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 30. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

## Ankündigung.

[150] Waibstadt. Amtlicher Verfügung vom 6. d. M., No. 3039 zu Folge, werden der heimlich ausgewanderten Franz Steck'schen Ehefrau, M. Antonia, geborne Staudt vom Helmhof bis Montag den 12. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung zu Eigenthum gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Circa 2 Brtl. 13<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ruth. Ackerland und Garten, im Tax zu 95 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Waibstadt, den 10. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hoffmann.

vd. Seeber.

### Liegenschaftsversteigerung.

[148] Steinsfurth. Die in No. 7 dieses Blattes beschriebene Liegenschaften des hies. Bürgers Phil. Wezel werden Dienstag den 6. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals versteigert, und sogleich endgiltig zugeschlagen.

Steinsfurth, 1. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[153] Michelfeld. Da bei der heute abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des Bürgers Adam Wagenblast die Liegenschaften, wie solche in No. 9 und 10 dieser Blätter beschrieben sind, mit Ausnahme des Güterstücks 9, den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so wird zu einer nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Freitag den 2. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerkten festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, auch wenn solche unter dem Schätzungspreis bleiben werden.

Michelfeld, am 16. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

### Liegenschaftsversteigerung.

[136] Rauenberg, Amts Wiesloch. Donnerstag den 22. Februar, Mittags 1 Uhr, werden in Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung vom 10. October v. J., No. 25,260, dem hiesigen Bürger und Straußwirth Jakob Woll nachstehende Liegenschaften mit dem Bemerkten versteigt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird:

1.

22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen Hofraithe und Garten an der Straße gegen Rothenberg, mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Keller

und Stallung, eins. Michael Spanagel, andf. Longin Fischer 500 fl.

2.

19 Ruth. Garten in den Dorfgärten, eins. Ferdinand Köppler, andf. Nikolaus Stier Wwe. 40 fl.

3.

1 Brtl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruth. Weinberg im Baumgarten, eins. Jakob Wipfler, andf. Engelbert Bellmann 80 fl.

4.

2 Brtl. 15 Ruth. do. in den Rosenäckern, eins. Phil. Menges, andf. Aufstößer 200 fl.

5.

17 Ruthen Wiesen in den Rezwiesen, eins. Anton Domert, andf. Leonh. Dürk 40 fl.

6.

15 Ruth. Acker in den Bildäckern, eins. Victor Zachmann, andf. Franz Joseph Stier der II. 40 fl.

Rauenberg, den 12. Jan. 1849.

Der Bürgermeister.

Paier.

vd. Zachmann.

### Holzversteigerung.

[151] No. 614. Neckarbischofsheim. Donnerstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem diesseitigen herrschaftlichen Oberbühlhofer Wald

8 eichene und 2 buchene Stämmchen,  
26<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klstr. buchen Scheitholz,  
19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " eichen "  
10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " gemischtes Holz,  
5833 Wellen und  
128 buchene und eichene Stumpen;

dann

Freitag den 23. dieses, Vormittags 9 Uhr anfangend, auf Haffelbacher Gemarkung, Distrikt Hangert:

24 Klstr. buchen Scheitholz,  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " eichen  
11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " gemischtes Holz,  
9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " Stumpenholz,

2050 Wellen und

1 Loos Schlagraum;

dann

im hiesigen heiligen Wald:

16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klstr. buchene und eichene Stumpen auf den Schlägen versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zahlung vor der Abfuhr geschehen müsse.

Neckarbischofsheim, den 15. Februar 1849.

Gräfl. v. Helmsstattsches Rentamt.

F i n d.

### Nachricht für Auswanderer

n a c h

## Nord - Amerika.

Ueberfahrts - Verträge über Havre nach New - York & New - Orleans können zu billigen Preisen abgeschlossen werden mit dem

Postschiffs - Agenten Maxim. Cifig in Destrungen.

